Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **53 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 d, Nr. 238983. Fadenführerantriebsvorrichtung, insbesondere an Kötzerspulmaschinen. — Albert Brügger, Neudorfstr. 47, Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 238984. Spulmaschine. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 238985. Ganzdrehergewebe. — Insator Aktiengesellschaft, Vaduz (Liechtenstein).

Kl. 21c, Nr. 238986. Trittwebstuhl. — Robert Siegrist, Bremgartnerstr. 98a, Dietikon (Zürich, Schweiz).

Cl. 21c, n° 238987. Mécanisme de battage pour métier à tisser. — Derrick Walter Shimwell, The Cross, Alderley Edge (Cheshire, Grande-Bretagne). Priorités: Bretagne, 26 février et 15 mai 1943.

Kl. 24c, Nr. 238988. Verfahren zur Herstellung haltbarer Druckfarben. — CIBA Aktiengesellschaft, Basel (Schw.).

Kl. 18b, Nr. 239366. Verfahren zur Verhinderung von Fäulniserscheinungen in alkalischen Caseinlösungen. — NV. Onderzoekings-Institut Research, Arnhem (Niederlande). Priorität: Deutsches Reich, 8. Januar 1943.

Kl. 21a, Nr. 239367. Einrichtung zum Bremsen und Regeln der Fadenspannung der Ablaufspulen eines Schergatters. — Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil (St. Gallen, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 239368. Pickerrückziehvorrichtung an Webstühlen. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 239369. Einrichtung an Webstühlen mit selbsttätiger Schützenauswechslung zur Verhinderung der Auswechslung des Schützens, wenn derselbe sich nicht in der Endlage im Schützenkasten befindet. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung führen wir folgende Kurse durch:

1. Psychologie für Vorgesetzte

Ein Drei-Tage-Kurs für Betriebsleiter, Obermeister, Abteilungsleiter, Webermeister usw., die unmittelbar mit Arbeitern und Arbeiterinnen zu tun haben.

Leitung: Herr Ing. Paul Silberer
Kursort: Hauptbahnhof Zürich, Bahnhofbuffet 2. Kl., 1. Stock
Kurszeit: 11. April, 12. April, 13. April 1946, je von 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 45.—.

Damit die Anregungen des Referenten wirklich zur Geltung kommen, empfehlen wir den Firmen mehrere geeignete Teilnehmer zu delegieren.

Folgendes Programm wird anhand vieler praktischer Beispiele aus der Seidenindustrie anschaulich und unmittelbar dargeboten. Aussprachen und Aufgaben sorgen für aktive Verarbeitung. Nach Abschluß des Kurses erhalten die Teilnehmer eine ausführliche Zusammenstellung in Form von Leitsätzen.

1. Menschenkenntnis

Seelische Triebfedern. Jugendliche und ältere, männliche und weibliche Mitarbeiter. Einfluß von Veranlagung, Milieu und Arbeit auf den Charakter. Der richtige Mann an den richtigen Platz. Beurteilung des Mitarbeiters, erster Eindruck, Beobachtung während der Probe- und Anlernzeit. Anforderungen der verschiedenen Arbeiten.

2. Menschenführung

Förderung der Arbeitsfreude, des Verantwortungsgefühles, der Zusammenarbeit. Leistungssteigerung. Empfang, Einführung, Anlernung, Lehre, Arbeitsanweisung. Die Kunst des Befehlens. Koordination der Einzelleistungen. Verantwortung, Kompetenz, Leistung im Gleichgewicht. Die Arbeit als Erzieherin. Lob und Tadel. Der Chef als Schiedsrichter. Verständnis und Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten. Vom Dienstweg; der Weg des Befehls, der Rückmeldung, der Beschwerde, der produktiven Kritik, der Zusammenarbeit.

3. Selbsterziehung

Vorbildliches Verhalten des Vorgesetzten bei der eigenen Arbeit, im Umgang mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten, im Privatleben. Bestgestaltung (Rationalisierung) der eigenen Arbeit. Kollegiales Verhalten. Erfahrungsaustausch. Zusammenarbeit. Der Vorgesetzte als Untergebener, Umgang mit dem Chef. Produktive Freizeitgestaltung. Planung. Die Vorgesetzten-Eigenschaften. Wege zu ihrer Entfaltung.

2. Die Organisation des Webereibetriebes

Leitung: Herr Walter Schmidli, Betriebsleiter
Kursort: Hauptbahnhof Zürich, Bahnhofbuffet 2. Kl., 1. Stock
Kurszeit: 22. August, 23. August, 24. August 1946, je von 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17 Uhr
Kursgeld: Mitglieder Fr. 12.—, Nichtmitglieder Fr. 24.—.

1. Tag. Einleitung: Begriff Organisation und Rationalisierung. Zweck und Ziel einer Organisation. Art der Organisation (technische und kaufmännische). Die Person des Organisators.

Der Betriebsaufbau. Die autoritative und die funktionelle Verteilung der Kompetenzen. Die Betriebszusammenhänge im Textilbetrieb auf Grund der Fertigung (Garn, Kette und Schuß, Stück in Standard- und Partieweberei).

Der Auftrag und dessen Verbuchung. Die Anforderungen an die dabei verwendeten Vordrucke. Die Auftragsstammkarte.

Die Laufzettel für Materialausgabe, Spulerei und Winderei, Zettlerei und Schärerei, Schlichterei, Einzieherei und Andreherei, Weberei (Stuhlkartensysteme), Warenkontrolle.

Die Evidenz der Aufträge im Betrieb.

2. Tag. Die Auftragsabrechnung und Kontrolle. Der Fertigungsplan des Betriebes auf Grund der Aufträge. Die Arbeitsplatzbereitstellungen auf Grund der Fertigungszeiten und Zeitstudien. Die Materialbereitstellung auf Grund des Bedarfes und der dabei nötigen Errechnungen.

3. Tag. Der Fertigungsablauf und der Produktionsfluß. Die Vermeidung und Behebung von Störungen organisatorischer Art. Die Leistungsmessung im Betriebe. Die Statistik von Produktion und Leistung. Lohn und Akkordfragen. Die temporäre Betriebsübersicht und Betriebsvergleiche. Rationalisierungsfragen alter Betriebe.